



"Unser Pan ist anders"

NÖN/Mistelbach | Seite 36 | 28. Juni 2017
Auflage: 7.769 | Reichweite: 25.403

Märchensommer



Foto: HESZ

Karten und Co

- **Termine:** ab 6. Juni - Fr (16 Uhr), Sa und So jeweils 11 und 16 Uhr und am 15.8. um 11 und 16 Uhr.
- **Karten:** In allen Raiffeisenbanken in NÖ und Wien, Restkarten: 0699 13 44 11 44
- **Infos und mehr:** www.maerchensommer.at



Jetzt Tickets sichern auf
NÖN.at/ticketshop

„Unser Pan ist anders“

NÖ Märchensommer | Märchensommer-Intendantin Nina Blum setzt mit „Peter Pan und Tinkerbell“ auf einen zeitlosen Märchenstoff.

Von **Michael Pfabigan**

POYSDORF | „Es ist anders, aber es ist gut!“ **Nina Blum**, seit zwölf Jahren Intendantin beim NÖ Märchensommer, gab für das heurige Wandertheater „Peter Pan und Tinkerbell“ im Schloss Poystrunn die Regie an Margit Mezgolic ab. Erste Einblicke in die neue Inszenierung bekam sie erst beim Fotoshooting zu Beginn der Probenarbeit im Schloss: „Dieser Außenblick ist auch mal sehr interessant.“

Auf die Regiearbeit verzichtete Blum heuer aus Zeitgründen: Zum einen hat sie die Intendantin auf der Rosenburg, zum anderen ist sie leidenschaftliche Jungmutter: „Das war für mich

die richtige Entscheidung“, sagt **Nina Blum**: „Inszenieren bedeutet sechs Wochen lang bis zu acht Stunden täglich Probenarbeit. Mit der kleinen Elsa wäre das nicht möglich gewesen.“

Gespielt wird heuer im Märchenschloss Poystrunn die Geschichte von Peter Pan in einer Bearbeitung von Märchensommer-Autorin **Michaela Riedl-Schlösser**: „Der Märchenstoff ist zeitlos, das Thema des „Nicht-erwachsen-werden-Wollens“ hat es in allen Generationen gegeben“, findet Blum. „Peter Pan und Tinkerbell“ ist wieder ein Stück, das sich gleichsam an Burschen und Mädchen wendet:

„Denn auch viele Frauen wollen eine Tinkerbell bleiben, um sich mit Feenstaub einfach Wünsche

erfüllen zu können.“ Der Unterschied zum Original: „Bei uns sind Peter und Tinkerbell gleichwertig!“

Besondere Freude hat sie, dass der Peter Pan mit **Christian Kohlhof**er von einem der Märchensommerlieblinge gespielt wird: „Der **Christian** ist ja selber so ein Peter Pan-Typ. Der ist auch schon über 30 und hat sich trotzdem dieses Bubenhafte erhalten!“

Der Märchensommer richtet sich wieder an Kinder zwischen vier und zwölf. „Dann wird’s für ein paar Jahre uncool, aber mit 16 ist’s wieder ganz toll. Das weiß ich von meiner Patentochter“, sagt Blum: „Die sagt: Der Märchensommer erinnert sie an ihre Kindheit!“